

Littel Devil on my Shoulder

Eine One-Shot Sammlung zum Pairing Itachi x Sakura

Von Lloigor

Kapitel 2: 20: Cookies

Thema: 20: Cookies

Autor: Lloigor

Fandom: Naruto

Paring: Uchiha Itachi und Haruno Sakura

Typ: Two-Shot – Unvollendet

Wörter: 2.966

Hinweis: Ich benutze Suffixe, d.h. ihr auftreten in jeglicher Form oder ihr nicht-aufzutreten ist durchgehend beabsichtigt ;)

Er wusste, wenn er nur lange genug warten würde, kämen sie zu ihm.

Er wusste, seine Strategie war genial, perfekt, wie alles was er tat.

Er wusste, er müsste sich nur gedulden.

Und doch tat er es nicht. Er konnte nicht, wollte nicht länger warten. Eine ganze Woche wartete er bereits und doch tat sich nichts. Doch was sollte er machen? Was konnte er machen? Nichts! Nur warten.

Auch das wusste er. Also wartete er.

Dann war es endlich soweit, sein Ziel war eingetroffen. Es kam gerade den Eingang hinein und bahnte sich seinen weg in die Küche. Er wartete verborgen in der Ecke, dort wo ihn sein Opfer niemals sehen konnte, es wüsste überhaupt nicht was ihn überkommt, da wäre er schon weg.

Sein Ziel ging nun in die Küche, ahnungslos wie es war. Dann ging alles viel zu schnell, er schnellte nach vorne, griff nach der Platte und verschwand durch die Tür zurück in den Flur, die Treppe hinauf und hinein in sein Zimmer. Gerade als er die Tür schloss, hörte er seinen Otouto den Gang hinauf knurren: »Aniki!«.

Und wieder hatte Itachi Uchiha seinen Mission erfolgreich ausgeführt. Nun konnte endlich seine heiß geliebten Cookies genießen, Sasuke bekam sie immer von irgendeinem seiner Fangirls gebacken, aber wusste sie einfach nicht zu schätzen, also stahl ihm Itachi jede Woche seine Cookies. Er aß sie sogar genauso gerne, wie die Dangos seiner Mutter, und das heißt einiges.

So, oder so ähnlich, lief das Ganze für Sasuke ab, seit er Genin geworden ist. Er bekam diese göttlichen Cookies und Itachi stahl sie ihm. Egal was er machte! Er hatte sie auch schon essen wollen, bevor er nach Hause ging, jedoch fand ihn sein Aniki immer

irgendwie und nahm sie ihm weg. Und es war egal wie gut er wurde, Itachi war immer besser und er wusste es.

Mittlerweile war Sasuke 17 Jahre alt und bereits zusammen mit seinem Team Jonin. Vor einem Jahr hatten er, Sakura und Naruto das Examen gemeistert, kurz nachdem Team 7 wieder vereint war, denn sie alle hatten kurz nach dem ersten Chunin Examen verschiedene Wege eingeschlagen. Naruto ging fort um mit Jiraiya zu trainieren, Sakura lernte unter ihrem neuen Hokage Tsunade und er selbst trainierte mit Kakashi. Sakura und er trafen sich während dieser Zeit oft, er war froh das sie ihre Fangirl-Phase hinter sich gelassen hatte. Dafür bekam er jetzt auch öfters ihr Temperament zu spüren und je länger sie unter Tsunade trainierte, desto schmerzhafter wurden ihre Schläge. Ausgeglichen wurde dies dennoch durch den Fakt, das er und Sakura dafür jetzt eine sehr tief gehende Freundschaft besaßen, in die auch Naruto wieder eingetreten war, als er zurück kam.

Doch heute war es soweit, er musste dazu stehen und seinen zwei besten Freunden gestehen, das sein großer Bruder ihm immer seine Cookies stahl, seit Sakura angefangen hatte sie ihnen zu machen.

»Sasuke-kun! Das kannst du mir nicht antun!«, entsetzt schrie Sakura Sasuke an, wie konnte er es nur wagen? War er jetzt vollkommen bescheuert?

»Sakura-chan, du bist die Einzige die das machen kann.«, entgegnete er ihr kühl. Wobei sie sich dachte, sie sei wohl eher die Einzige, die lebensmüde genug dafür war.

»Komm schon Sakura-chan, ich gebe es nicht gerne zu, aber der Teme hat recht! Nur du kannst das durchziehen.«, nun fing Naruto auch noch an. Eines wusste sie, irgendwann würden die Beiden sie ins Grab befördern, wobei dieses irgendwann nicht in ferner Zukunft liegen wird, wenn sie das wirklich machen würde. Wie kam sie überhaupt in diese Misere? Ach genau, sie musste ja die beste Freundin spielen und aus Sasuke heraus prügeln, warum er keine Cookies mehr wollte, dabei gab sie sich damit immer so große mühe!

Am Ende stellte sich heraus, das er keine mehr wollte, weil Itachi sie ihm immer stahl. Sie hätte niemals gedacht das der ältere Uchiha so sehr auf Süßkram versessen war. So sehr, das er sogar seinem kleinen Bruder die Cookies stahl. Wobei, sie wussten alle Drei schon seit langen, das Itachi eigentlich nur existierte um Sasuke das leben zur Hölle zu machen. Dieser miese Eisklotz.

Doch das alles half ihr nicht viel, denn diese beiden Vollpfosten kamen auf die glorreiche Idee, das sie sich in Itachi's Zimmer schleichen sollte und die Cookies zurück stehlen sollte. Sasuke und Naruto würden ihn derweil ablenken. Das Problem war nur, sie erkannte den Sinn darin. Wenn Sasuke sich hinein schleichen würde, würde es Itachi direkt bemerken, Naruto hingegen würde es wahrscheinlich noch nicht einmal bis ins Haupthaus der Uchiha's schaffen.

Sie war verdammt! Sie würde sterben, definitiv, das wusste sie. Wie bitteschön sollte sich sich in Itachi Uchiha's Zimmer hinein schleichen? ITACHI verdammt nochmal UCHIHA! Das konnte nur schief gehen.

Sasuke sagte zwar sie würden Shisui auf ihrer Seite haben, da es ihm immer gut kommt, wenn er seinen besten Freund ärgern konnte, aber all dies würde sie nicht vor dem Zorn Itachi's bewahren.

Vielleicht sollte sie danach erst einmal für ein paar Monate eine Mission weit weg von Konoha übernehmen, oder vielleicht erst gar nicht mehr zurück kommen.

»Ach komm schon, du schaffst das schon. 'Tachi-chan wird sicher nichts merken, unser

Plan ist perfekt!«, erschrocken kreischte sie auf, als sie Shisui's Stimme hinter sich wahrnahm. Womit dieser jedoch nicht rechnete war die ihr prompte Antwort, nun zierte eine große Beule seinen Kopf.

»Ihr müsst euch ja auch nicht in das Zimmer von Itachi Eisklotz verdammt nochmal Uchiha schleichen und ihn seine Cookies stehlen!«, zum Ende des Satzes wurde ihre Stimme immer lauter.

Doch sie konnte nichts machen, schließlich tat sie es für Sasuke, sie war sich sicher, er würde das Selbe für sie tun.

Die Cookies kamen immer seltener, seit Sasuke anfang nur unter Kakashi zu trainieren. Das war schlecht, jetzt musste er sich seine Cookies immer einteilen, da es manchmal bis zu einem Monat gedauert hatte bis er neue Cookies mit brachte.

Nun hieß es handeln! Er musste diese Cookie-Quelle ausfindig machen und ihr volle Aufmerksamkeit auf ihn fokussieren, damit nur noch er in den Genuss der Cookies kam.

Also folgte er seinem Otouto, bis dieser die Cookies von irgendeinem Mädchen bekommen würde.

Scheinbar hatte er auch Glück, keine zwei Tage musste er ihm folgen, da gab sich die Quelle zu erkennen. Er kannte das Mädchen, oder vielmehr die Frau, wie er nun bei genaueren Betrachtung feststellen musste. Ihre auffälligen rosa Haare mussten einem einfach im Gedächtnis bleiben, sie war das Mädchen auf seinem Genin-Team, wobei sie nun kaum mehr mit dem Mädchen von damals zu vergleichen war. Und scheinbar hatte sie mehr von ihrer Meistern gelernt, als nur das Heilen.

Wie es aussah wollte ihr Sasuke irgendetwas nicht verraten, denn sie wurde ziemlich wütend und schlug permanent auf seinen kleinen Bruder ein, dieser versuchte auszuweichen, was ihm auch manchmal gelang, dabei wurde dann nur der Boden oder ein umher stehender Baum in Mitleidenschaft gezogen, dennoch wurde er oft getroffen und ihre Schläge sahen aus, als ob sie wirklich weh taten.

Schlussendlich gab sich Sasuke auch geschlagen und gestand ihr was sie wissen wollte. Dieser blonde Chaot, der ständig um ihn herum war, sah ihn nur mitleidend an, scheinbar kannte auch er die Schläge Sakura's.

Diese Frau faszinierte ihn, die Meisten würden niemals so respektlos mit einem Uchiha umgehen, geschweige denn ihn versuchen wollen zu Tode zu prügeln. Wobei zu Tode zu weit hergenommen wäre, er wusste sie war der beste Medic-Nin in Konoha, nach ihrer Meisterin und deren ersten Schülerin. Sie würde ihn einfach wieder zusammenflicken, sollte er dem Tod nahe sein.

Sie gefiel ihm. Alles war er nun mache musste, war ihre Aufmerksamkeit zu erlangen. Alleine durch sein auftreten würde er es wohl kaum schaffen, sie hatte bereits ein paar mal seine Untersuchung nach schweren Missionen übernommen und nie hatte sie etwas anderes als Professionalität an den Tag gelegt.

Das würde noch interessant werden.

Doch zunächst musste er herausfinden was diese Drei nun besprachen, noch war er dafür zu weit weg. Er musste unbedingt näher, den jetzt tauchte auch sein Cousin Shisui auf und das hieß nie etwas Gutes.

Er schlich sich immer näher heran, jedoch war das nicht so einfach, selbst nicht für ihn, den manchmal glaubte er, Shisui hatte einen sechsten Sinn, wenn es darum ging ihn zu entdecken. Kurze Zeit später stellte sich jedoch heraus, das er überhaupt nicht näher heran musste, denn Sakuras Stimme, die nur so strotze vor Wut und Panik, war klar und deutlich wahrscheinlich in ganz Konoha zu vernehmen: »Ihr müsst euch ja auch

nicht in das Zimmer von Itachi Eisklotz verdammt nochmal Uchiha schleichen und ihn seine Cookies stehlen!«

Darum ging es also, Sasuke hatte tatsächlich ganze fünf Jahre gebraucht um seinen Teamkameraden zu gestehen, das er immer seine Cookies stahl.

Oh ja, das würde definitiv Interessant werden.

Schnell verschwand er von der Bildfläche, er musste nun seine eigenen Pläne aufstellen. Zum Einen musste er Sakura dazu bekommen ihm auch diese wundervollen Cookies zu backen und zum Anderen musste er Sasuke, Naruto und seinem verräterischen besten Freund heimzahlen, das sie ihm seine Cookies stehlen wollten.

»Oh man, ihr denkt doch nicht wirklich, das der Eisklotz darauf herein fällt, oder?«, skeptisch kommentierte Sakura den Plan der beiden Uchihas, Naruto hatte eigentlich nicht wirklich etwas dazu beitragen können.

»Ach Sakura-chan, der Plan ist narrensicher! Ich kenne 'Tachi-chan besser als jeder andere, vertraue mir!«, Shisui legte einen Arm um Sakuras Schultern und lächelte sie aufmunternd an. Sie waren gerade auf dem Weg zum Uchiha-Viertel und feilten noch die letzten Details ihrer Strategie aus.

»Shisui-san, der Plan mag vielleicht narrensicher sein, aber denkst du wirklich er ist auch Itachi-sicher?«, noch immer wusste sie nicht was die davon halten sollten. Eigentlich konnte sie genauso gut einfach von der nächsten Brücke springen, dann hätte sie vielleicht weniger zu Leiden, als wenn Itachi sie erwischte.

»Das ist ganz einfach, 'Tachi-chan ist um diese Urzeit immer auf seinem privaten Trainingsplatz, dort werde ich ihn noch einwenig aufhalten, indem ich ihn herausfordere. Auf dem Rückweg wird ihn Sasuke-chan hier und Naruto-kun abfangen. Sasuke-chan wird ihm dann sagen, der er noch ein paar Sachen für Mikoto-kaa-san erledigen müsste. Er würde niemals nein sagen, wenn er was für seine Mutter erledigen muss.«, und das Itachi so sehr auf seine Mutter bezogen war hätte Sakura auch nie gedacht, natürlich, sie wusste, dass Mikoto sehr unheimlich werden kann, wenn sie etwas wollte oder etwas geplant hatte oder wenn es um Enkelkinder ging, schließlich war sie als Teamkamerad und beste Freundin schon oft bei Sasuke zu hause gewesen, aber das Itachi alles tat worum ihn seine Mutter bat hätte sie wirklich nie gedacht.

Nun hieß es also Augen zu und durch! Sie konnte keinen Rückzieher machen.

Itachi hatte von Anfang an ihren Plan durchschaut. Er war einfach zu offensichtlich, kein Wunder das er immer die Strategien ausarbeitete, wenn er mit Shisui auf Missionen war.

Shisui dachte er hätte den echten Uchiha zu einem kleinen Kampf herausgefordert, als er sein Trainingsplatz betrat, jedoch wartete sein richtiges Selbst in seinem Zimmer darauf, das Sakura eintraf.

Sein Plan war nun einmal einfach besser, als der von Shisui, damit konnte er es seinem kleinen Bruder und seinem blonden Freund heimzahlen. Shisui würde noch seine extra Strafe bekommen, dafür das er ihn so heimtückisch hintergangen hatte.

Dann war es soweit. Sie kam immer näher, er war gespannt was sie mit den Fallen um sein Zimmer herum machen würde, er hatte sie zwar extra etwas geschwächt, aber nicht desto trotz waren sie immer noch eine große Hürde.

Es dauerte fast 20 Minuten, bis sie auch noch die letzte überwunden hatte, selbst seine Genjutsu Fallen hatte sie brechen können. Sie war gut, sehr gut sogar.

Nun stand sie in seinem Zimmer, er selbst war versteckt in der Ecke, geschützt durch

ein mächtiges Genjutsu. Er beobachtete sie, als sie seine Habe durchsuchte nach den Cookies.

Das war ihr definitiv zu unheimlich! Sein Zimmer war so ordentlich, wirklich nichts lag am falschen Ort, alles war so sauber, zu sauber. Man konnte fast glauben hier wohnte niemand.

»Verdammter Eisklotz, selbst sein Zimmer muss perfekt sein.«, leise fluchte sie vor sich her und permanent hatte sie das Gefühl beobachtet zu werden, doch war in dem Zimmer außer ihr selber niemand. Immer wieder fluchte sie bei der Suche wie dämlich und eingebildet und gefühllos und stoisch dieser verdammte Uchiha denn sei.

Dann änderte sich auf einmal etwas, was sie sofort gefrieren ließ.

Sie spürte wie eine Präsenz plötzlich hinter ihr auftauchte.

Sie spürte einen definitiv männlichen Körper hinter ihr und dessen heißen Atem an ihrem Ohr.

Dann war da auf einmal eine Hand, die ihr Haare um ihr Ohr herum sanft zur Seite schob. »Bitte las es nicht Itachi sein!«, ging ihr immer und immer wieder durch den Kopf, jedoch wusste sie gleichzeitig auch, das es nur der älter Bruder sein konnte.

»Was, wenn ich fragen darf, machst du hier in meinem Zimmer, Sa-ku-ra-san?«, ein eiskalter Schauer lief ihr den Rücken hinunter als Itachi hinter ihr Silbe für Silbe ihren Namen aussprach. Das klang so falsch, so gar nicht nach Itachi, jedoch gleichzeitig nicht unangenehm, eher im Gegenteil, sogar zu angenehm.

Mit einem kleinen aufkreischen entfernte sie sich schnell von ihm und sah ihn mit Schock geweiteten Augen an. »H-Hall-lo I-Itachi-s-san.« Stottern? Wieso stotterte sie? Das war normalerweise Hinata's Sache, nicht ihre.

Was konnte sie jetzt nur machen? Wegrennen? Nein, Itachi würde sie schnappen. Laut schreien in der Hoffnung Mikoto würde sie hören? Mikoto war nicht da. Verdammt. Sie müsste sich da wohl oder übel irgendwie heraus reden.

»Weißt du Itachi-san, ich.. naja... ich uhh wollte nur.. ähm...«, doch noch bevor sie ihr Gestammel vollenden konnte unterbrach sie Itachi.

»Meine Cookies stehlen? Das ist nicht sehr höflich, Sakura-san.«

Dann schlug der Schalter um, von ihrer Furcht vor ihm war nichts mehr übrig, nur noch Wut! Das war jetzt zu viel für sie, er stahl doch immer die Cookies von Sasuke!

Auch er sah das, ihr Augen verengten sich auf einmal und ihr Hände ballten sich zu einer Faust. Dann trat sie einen Schritt vor und er hatte auf einmal ihren Finger an der Brust, wütend funkelte sie ihn an, solche Stimmungsumschwungen hatte er bisher nur bei der Hokage erlebt, selbst seine Mutter, als sie Schwanger mit Sasuke war, war nicht so schlimm gewesen.

»Ich soll die Cookies stehlen? ICH? Du bist derjenige, der sie immer Sasuke-kun stiehlt! Ich habe sie für ihn und den Rest meines Team's gebacken, nicht für DICH! Du.. Du.. Eisklotz!«, noch immer stach ihr Finger in seine Brust und noch immer funkelte sie ihn böse an, doch diesem wich bald einem irritierten Blick. Als sie ihn so angefahren hatte blitzte etwas in seinen Augen auf, von dem sie nicht wusste ob es hier gefiel oder nicht. Kurz darauf gesellte sich auch ein kleines Grinsen auf seine Lippen.

Das war nicht gut, gar nicht gut. Itachi's grinsen nicht, vor allem nicht so! Und da tat es ihr überhaupt nicht gut, das sie klammheimlich sehr dem Uchiha zugetan war, auch wenn sie sich selber versuchte immer wieder etwas anderes einzureden.

Sie wollte gerade zurückweichen, da packte er sie auf einmal an ihrem Handgelenk und hielt sie eisern fest. »Eisklotz? Ich kann dir gerne zeigen wie sehr ich das nicht bin.« und mit diesen Wörtern legte er seine Lippen auf ihre.

Das war jetzt unerwartet, sie hatte mit allem gerechnet, nur nicht damit! Was konnte sie nur tun? Was? Doch als er anfang seine Lippen sanft auf ihren zu bewegen fielen all diese Gedanken in Vergessenheit. Alles was nur zählte waren seine Lippen auf ihre. Erst zögernd, doch dann immer intensiver antwortete sie ihm. Als Folge davon ließ er ihr Handgelenk los und schlang seine Arme um sie, damit er sie noch näher an sich heran drücken konnte, sie selber blieb nicht untätig und legte ihre eigenen Arme um seinen Nacken.

Er hörte sie kurz und leise in den Kuss hinein aufstöhnen, dies nahm er als willkommenen Anlass um den Kuss noch zu vertiefen. Sanft fuhr er mit seiner Zunge über ihre Lippe, bat um Einlass, welchen sie ihm auch gewährte und forderte sie zu seinem Kampf ihrer Zungen heraus, bei dem er aber immer die Oberhand behielt.

Erst als er bemerkte, das seine Lunge nach Sauerstoff schrie, löste er sich von ihr. Tief atmete er ein, blickte ihr noch einmal in die Augen und merkte sich jedes Detail ihres Gesichtes, von den leicht geröteten Wangen, ihren vollen Lippen, die sich so weich und so richtig unter seinen eigenen angefühlt hatten, bis hin zu ihren halb geschlossenen Augen. Dann beugte er seinen Kopf erneut nach vorne, dieses mal beließ er es nicht nur bei einen einfachen Zungenkuss. Seine Hände fanden ganz automatisch einen Weg unter ihr rotes Oberteil und er hörte sie immer wieder leicht aufstöhnen, während er sie küsste. Er hörte sogar ein tieferes Stöhnen und es dauerte eine weile, ehe er registrierte, das dies von ihm selber kam.

Als er sich wieder von ihr löste musste er sich wirklich zusammen reißen um sie nicht einfach auf sein Bett zu schmeißen und sie dazu zu bringen seinen Namen noch viel lauter zu stöhnen.

Noch einmal lehnte er seinen Kopf nach vorne, doch dieses mal flüsterte er ihr nur einen Satz ins Ohr: »Danke für deine Cookies, Sa-ku-ra-chan, und ich werde mich wohl mal bei Gelegenheit bei meinem dummen kleinen Bruder und Naruto-kun bedanken müssen.«, mit diesen Worten war er plötzlich weg und ließ eine vollkommen verstörte Sakura zurück. Wenige Minuten später hörte er sie vor Wut den Namen seines Otouto's, Naruto's und den Shisui's schreien. Scheinbar musste er sich doch nicht mehr für Shisui ausdenken, Sakura würde das für ihn Übernehmen, aber Sasuke's und Naruto's Strafe würde noch kommen, niemand kam auf die Idee Itachi Uchiha bestehlen zu wollen und kam damit weg.

Mit seiner Zunge fuhr er sich über die Lippen, noch immer konnte er Sakura schmecken und ihr weichen Lippen spüren. Das würde definitiv noch interessant werden.